



Diagonale'20
Festival des
österreichischen
Films

Graz, 24.—29.
März 2020

diagonale.at

Wien / Graz

Die Diagonale'20 wurde am 11. März 2020 aufgrund der behördlichen Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 abgesagt.

Pressematerial:
diagonale.at/presse

Diagonale'20

Pressestimmen



Kontakt

Matthias K. Heschl
T +43 (1) 595 45 56-21
M +43 (0) 664 834 28 80

Büro Wien
Rauhensteingasse 5/5
1010 Wien
T +43 (1) 595 45 56
F +43 (1) 595 45 56-10

Büro Graz
c/o Hotel Weitzer, Grieskai 12
8020 Graz
T +43 (316) 822 818
F +43 (316) 822 818-10

„Die gegenwärtige Situation ist eine Krise, keine Chance‘: Filmfestivals leben vom Diskurs mit dem Publikum, von Neugier, Widerspruch und Euphorie. Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber, die Intendanten der Grazer Diagonale, wollten kein Onlineersatzfestival. Warum, das erklären sie im Corona-Tagebuch.“

br.de (DE)

„Das Festival des österreichischen Films findet 2020 nicht statt. Das Filmprogramm gibt es dennoch.“

Blickpunkt:Film (DE)

„Ein Ersatz für das Festival, so Schernhuber, kann das Onlineprogramm niemals sein. So sieht es auch Regisseurin Jessica Hausner, der eine Filmschau auf der diesjährigen Diagonale gewidmet ist.“

Deutschlandfunk Kultur (DE)

„Diagonale-Festival online Rudelbildung auf dem Platz: *ROBIN'S HOOD* erzählt nicht nur hautnah aus dem Leben einer multikulturellen Wiener Fußballmannschaft, sondern auch vom haarsträubenden Rassismus in der Amateurliga. Eigentlich hätte der Dokumentarfilm auf dem Festival des österreichischen Films Diagonale gezeigt werden sollen, aber jetzt läuft er online.“

deutschlandfunkkultur.de /

Christian Berndt (DE)

„Im Pressedossier zur Diagonale, die nun als ‚Die Unvollendete‘ bezeichnet wird, betonen die Festivalleiter trotz der widrigen Umstände die Unverzichtbarkeit des Kinos als sozialem Ort.“

rp-online.de (DE)

„Die beiden Kodirektoren Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber, zwei vorbildliche, wurden von den Ereignissen total überrumpelt. Ziemlich schnell antworteten sie auf die behördlichen Maßnahmen nicht mit Frust, Resignation und Depression, sondern optimistisch: Seit knapp drei Wochen arbeiteten sie daran, dass die diesjährige Diagonale zumindest virtuell, also online stattfinden kann.“

out-takes.de / Rüdiger Suchsland (DE)

„Die Diagonale 2020 war eines der ersten Filmfestivals, das angesichts der Ausbreitung von Covid-19 die Segel strich. Zumindest analog. Stattdessen soll die Diagonale nun online stattfinden.“

kino-zeit.de / Christian Neffe (DE)

„La Diagonale ha appena annunciato che i contratti di Sebastian Höglinger e Peter Schernhuber in qualità di direttori artistici del festival saranno prorogati fino al 2022. La doppia leadership presiederà quindi il Festival del Cinema Austriaco fino alla Diagonale'22 compresa.“

cinemaaustrico.it / Marina Pavidò (IT)

„Mit der Absage der Diagonale, des Festivals des heimischen Films, hat sich ein weiteres wichtiges Tor zur Öffentlichkeit geschlossen.“

Der Standard / Dominik Kamalzadeh

„Die Diagonale-Ausgabe 2020 wird ‚Die Unvollendete‘ bleiben: Das Grazer Filmfestival, das heuer ersatzlos gestrichen wurde, hätte ab kommenden Dienstag bisher wenig bekannte Filmemacher mit markanter Handschrift präsentiert, die in einigen Jahren wohl aus der Filmlandschaft nicht mehr wegzudenken sein werden, sagen die Direktoren. Damit ihr Programm nicht ganz ungesehen untergeht, werden ausgewählte Filme im Netz gezeigt [...]“

Die Presse

„Die Diagonale musste sich kurz vor Eröffnung dem Covid-19-Zapfenstreich fügen. Mit tragikomischem Spitznamen („Die Unvollendete“) wick man auf Onlinepremierer und Kooperationen aus. Jene mit Flimmit ist noch bis 24. April aktiv: Meldet man sich dort mit Gutscheincodes [...] an, erhält man eine Art Onlinefestivalpass, mit dem man frei aus der plattform-eigenen Festivalkollektion wählen kann, darunter auch Kunstfilmorchideen wie Jessica Hausners doppelbödiger Mystery-Thriller *Little Joe*. Mit dem KINO VOD CLUB gibt es ebenfalls eine Partnerschaft, wobei das Angebot dort etwas abweicht und für jeden Film einzeln gezahlt werden muss. Will man die Festivalinfrastruktur unterstützen, sollte man sich über die Website eines Grazer Kinos registrieren.“

Die Presse / Andrey Arnold

„Die digitale Diagonale läuft noch, und es ist super, wie schnell Festivalmacher, Filmschaffende, der ORF und VOD-Initiativen aktiv geworden sind, um den heimischen Film doch noch wie geplant zu feiern. Abendoutfit hin oder her.“

Kleine Zeitung / Julia Schafferhofer

„Es ist ein kleiner Trost für den Ausfall der Diagonale. Nun haben der ORF und die Streamingplattform Flimmit ein beachtliches Online-Mini-Festival geschnürt. [...] Das Programm ist ein Potpourri aus experimenteller Kost, Perlen aus dem Archiv, lustvollen Kurzfilmen, Spielfilmhöhepunkten und aufregenden Dokumentarfilmen.“

Kleine Zeitung / Julia Schafferhofer

„[...] mit der Diagonale findet derzeit sogar ein halbes Filmfestival online statt.“

Kleine Zeitung / Ute Baumhackl

„Die Eröffnung befremdete noch ein bisschen: Statt sich in Schale zu werfen, Uschi Strauss zum Großen Diagonale-Schauspielpreis zu gratulieren und gefühlt die gesamte Branche in einem Saal zu treffen, schenkte man sich zum Dresscode Daheimbleiben vor dem Bildschirm ein Glas Wein ein: Man konnte bei der digitalen Diagonale die herzerwärmende Underdog-Fußballdoku *ROBINS HOOD* von Jasmin Baumgartner bei der FM4-Online-Premiere entdecken.“

Kleine Zeitung / Julia Schafferhofer

„Mittwochfrüh ließ das Team der Diagonale die Bombe platzen: Das Festival muss aufgrund der Coronavirus-Bestimmungen heuer ausfallen. Eine Verschiebung des Termins sei leider nicht möglich, bedauerten die beiden Intendanten Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber.“

Kronen Zeitung / Michaela Reichart und Christoph Hartner

„Auch wenn das große Festival des österreichischen Films heuer abgesagt wurde, möchten die beiden Diagonale-Intendanten, Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber, ihr fünftes Jahr nicht ganz spurlos vorbeiziehen lassen. Also gibt es ein kleines Streamingnotprogramm und schon Pläne für den Herbst.“

Kronen Zeitung / Michaela Reichart

„Diagonale '20 – Die Unvollendete‘ nennen die Intendanten ihr Notprogramm, das in dieser Woche über die Bildschirme flimmert. Unter dem Motto ‚Blüten der Diagonale zum entfallenen Filmfrühling‘ startet die Online-Plattform Flimmit ein einmonatiges österreichisches Filmfestival, in dem neue Streifen, die auf der Diagonale zusehen gewesen wären, auf Perlen aus den vergangenen Jahren treffen.“

Kronen Zeitung / Michaela Reichart

„Obwohl die Diagonale heuer höchst unvollendet war, hatte sie doch ein paar Preise zu vergeben. In Form einer Aussenung gab sie nun die Preisträger für die besten Drehbücher und Treatments bekannt. Erfreulich: Der Thomas-Pluch-Drehbuchpreis geht an die Steirerin Johanna Moder für *Waren einmal Revoluzer*.“

Kronen Zeitung / Michaela Reichart

„Dienstagabend hätte das österreichische Filmfestival Diagonale seine Eröffnung in Graz gefeiert. ‚Die Unvollendete‘ nennen die Festivaldirektoren Peter Schernhuber und Sebastian Höglinger ihr abgesagtes Programm, das nun in kleiner Auswahl digital zur Verfügung gestellt wird.“

Kurier / Alexandra Seibel

„Das österreichische Filmfestival Diagonale zählte zu den ersten Kulturveranstaltungen, die anlässlich der Corona-Krise abgesagt werden mussten. Einige ausgewählte Filme aus dem Programm wurden online zur Verfügung gestellt. Peter Schernhuber, mit Sebastian Höglinger Intendant des Filmfestivals, hat einige Lehren aus dieser Erfahrung gezogen. [...] Entscheidend für diesen Erfolg war, dass das Streamingangebot wie ein analoger Event organisiert wurde: ‚Wir haben den Film nur an einem Abend online zugänglich gemacht und dabei die Kulturtechnik des Kinos mit fixem Zeitplan übernommen. Auch gab es begleitende Gespräche mit den Filmschaffenden – und das hat einen Hype generiert, der überdurchschnittlich gut funktioniert hat.“

Kurier / Alexandra Seibel

„Zudem habe die Diagonale extrem positive Rückmeldungen über das Online-Angebot von Menschen bekommen, die weder in Graz noch in Wien wohnen: [...] ‚Leute haben uns gesagt, dass sie erstmals Filme sehen konnten, die sie sonst bei ihnen am Land nie zu sehen bekommen. Ich finde, das sind schon Aussagen, die man berücksichtigen muss.“

Kurier / Alexandra Seibel

„Es war so schön gewesen, es hat nicht sollen sein: Geplantermaßen wäre die Diagonale in Graz am Sonntagabend zu Ende gegangen. Aufgrund der Absage hat sie nun den Beinamen ‚Die Unvollendete‘ bekommen, war doch das Programm fix, der Katalog fertig, die Begleitveranstaltungen alle gebucht – lediglich das Festival selbst hat nicht stattfinden können. Um das umfangreiche Programm aber zumindest in Auszügen online zugänglich zu machen, hat das Diagonale-Team um die beiden Leiter Peter Schernhuber und Sebastian Höglinger sich einiges einfallen lassen – und das erlaubt nun auch jenen, das Festival ein wenig mitzufeiern, die ohnehin nicht nach Graz gefahren wären.“

**Salzburger Nachrichten /
Magdalena Miedl**

„Das Grazer Festival des österreichischen Films fällt 2020, wie berichtet, komplett aus. Nun wurde allerdings unter dem Titel ‚Die Unvollendete‘ das geplante Programm der Festivalsausgabe veröffentlicht. Darunter finden sich einige Filme des vergangenen Kinojahres, aber auch frische österreichische Beiträge von internationalen Festivals, wie die beiden Berlinale-Filme *The Trouble With Being Born* von Sandra Wollner und *Jetzt oder morgen* von Lisa Weber.“

Marian Wilhelm / Tiroler Tageszeitung

„Die beiden jungen Diagonale-Intendanten Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber sind natürlich gefrustet über die heurige Absage, geben sich aber positiv. Unter dem Motto ‚Diagonale 20 – Die Unvollendete‘ wollen sie immerhin ‚ein klein wenig Diagonale-Flair für zu Hause‘ anbieten.“

Österreich

„Auch die Filmbranche stöhnt unter dem Corona-Erlass. So musste mit der Diagonale das größte und wichtigste Filmfestival für den österreichischen Film ersatzlos abgesagt werden.“

Wiener Zeitung / Matthias Greuling

„Online ist die erste Wahl: Abgesagte Filmfestivals wie die Diagonale suchen nach neuen Wegen, ihr Publikum zu erreichen.“

Wiener Zeitung / Matthias Greuling

„Sebastian Höglinger, der die Filmschau zusammen mit Peter Schernhuber leitet, betonte auf Nachfrage, dass „diese Form der Diagonale natürlich niemals ein Ersatz sein kann, besonders dann nicht, wenn das Festivalprogramm als analoges Kinoereignis konzipiert wurde. Bei der Auswahl galt es zudem, rechtliche Vorgaben und persönliche Wünsche zu berücksichtigen. Gerade wegen all dieser Einschränkungen freuen wir uns von Herzen, für einen Monat zumindest ein klein wenig Diagonale-Flair für zuhause anbieten zu können.“

Wiener Zeitung / Matthias Greuling

„Elke Groens Dokumentarfilm *Der schönste Platz auf Erden*, der nach Pinkafeld führt, hätte die Diagonale 2020 eröffnen sollen, Die Diagonale 2020 wurde kurzfristig abgesagt. Was heißt das für das Festival des österreichischen Films?“

Falter / Maria Motter

„Das Herz des österreichischen Films pocht gerade heftig, die Diagonale in Graz musste aufgrund der aktuellen Lage abgesagt werden. Die Intendanten Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber über die Entscheidung und den aktuellen Stand der Dinge.“

Falter / Maria Motter

„Seit 1998 war Graz im März für eine Woche Österreichs cineastische Metropole, wenn beim Festival Diagonale herausragende Filmemacher des Landes ihre Arbeiten präsentierten. Heuer sollte Ursula Strauss den Schauspielpreis entgegennehmen, eine von Daniel Spoerri zum Anlass geschaffene Skulptur. Das Virus hat alle Pläne durchkreuzt, doch die Intendanten Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber sannen auf neue Wege [...]“

News

„Die ‚Unvollendete‘ ist in erster Linie eine Ergänzung zum abgesagten Programm. Und sie stößt in neue Sphären des Kulturbetriebes vor. Die Diagonale-Intendanten nennen sie ‚A proposal to project‘.“

Die Furche / Matthias Greuling

„Die Diagonale, das Festival des österreichischen Films kann heuer nicht stattfinden – aber eine digitale Version wird einen Monat lang online sein. [...] An der Corona-geplagten Filmkunst entbrennt derweil eine Grundsatzdebatte über das Kino. Ist es durch das Digitale und seine Möglichkeiten endgültig obsolet geworden, dient es also nicht mehr der kollektiven Filmerfahrung, sondern ist als Verwertungsweg nach der Corona-Krise einer substanziellen Krise unterworfen? Höglinger und Schernhuber verneinen das vehement. ‚Festivals und Kinovorstellungen sind soziale Ereignisse‘, so das Intendantenduo.“

Die Furche / Matthias Greuling

„[...] die Diagonale nach wie vor ein Kinofestival. Und als solches nimmt sie diesen besonderen Ort ernst.‘ Die digitalen Kanäle, auf denen die Diagonale nun stattfindet, wären keine Konkurrenz für das Festival an sich, ‚weil diese Formate erst gar nicht versuchen, die Diagonale digital zu ersetzen, sondern auf jene Berührungspunkte fokussieren, die auch das analoge Festival des österreichischen Films ohnedies mit der Welt des Digitalen hätte: Filme, die das Publikum privat nochmals nachsehen möchte, Literaturlisten mit Büchern und Texten, die den Filmen der Diagonale einen Resonanzraum geben‘, so Schernhuber und Höglinger.“

Die Furche / Matthias Greuling

„Es ist ein absolutes Novum, auf das sich die Veranstalter der Diagonale in diesem Jahr einlassen müssen. Zunächst war da die ersatzlose Absage der Filmschau, die vom 24. bis 29. März in Graz stattfinden sollte. Das Coronavirus hat auch diese für den heimischen Film so wichtige Kulturveranstaltung getroffen und zur ersatzlosen Streichung gezwungen.“

Die Furche / Matthias Greuling

„Ganz ähnlich dramatisch, wenn auch in einem kleineren Rahmen, ist die Situation bei der Diagonale in Graz [...] Immerhin soll die Arbeit nicht ganz umsonst gewesen sein: Man befinde sich in Verhandlungen, einen Teil der Film der Diagonale 2020 via Onlinestream zugänglich zu machen [...]“

Celluloid Filmmagazin / Paul Heger

„Creative Survival Experiments. Das Titelbild dieser Ausgabe des Creative Austria Magazins stammt aus dem Film *Little Joe* von Jessica Hausner. Darin geht es um die Züchtung einer gentechnisch manipulierten Pflanze, deren Duft die Menschen glücklich machen soll. Das Vorhaben entgleitet allerdings: Der ansteckende Duft führt zu unheimlichen Veränderungen der Menschen, die einander plötzlich wie Fremde gegenüberstehen. Der Film ist Teil des Programmes der diesjährigen Online-Ausgabe des Grazer Filmfestivals Diagonale das genauso wie das Linzer Filmfestival Crossing Europe oder das Vienna Shorts Filmfestival in diesem Jahr ins Internet übersiedeln musste.“

Creative Austria Magazin / Hansjürgen Schmölzer

„Die Filme der ‚Unvollendeten‘ Diagonale 2020 erscheinen in einer Zeit des verordneten Social Distancing in einem ganz besonderen Licht. Sie machen Lust aufs Kino. Und auch darauf, beim Festival 2021 wieder in den Annenhof, das Schubert- oder Rechbauerkinos zu gehen, durch die Gassen der Grazer Altstadt zu flanieren, echte Menschen zu treffen und nicht bloß ein Leben wie im Film zu führen.“

Creative Austria Magazin / Hansjürgen Schmölzer

„Die steirische Landeshauptstadt ist mit einer Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen über die Grenzen hinaus bekannt. Man braucht nur an die Diagonale Graz, ein Filmfestival, an das an mehreren Orten stattfindende Musikfest Styriarte und an den steirischen herbst, ein bekanntes Event der heimischen zeitgenössischen Kunstszene, denken.“

Extradienst / Thomas Langer

„Wenn das Publikum nicht ins Theater und ins Kino kommt, müssen Film und Schauspiel eben nach Hause kommen.“

Raiffeisenzeitung / Sandra Schäfer

„Die Unvollendete‘ nennen Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber die Diagonale 2020 auch, doch jetzt findet sie zumindest ein wunderschönes Stück weit statt [...]“

fm4.orf.at / Maria Motter

„Kommenden Dienstag hätte die Diagonale, das Festival des österreichischen Films, in Graz beginnen sollen. All die neuen Filme und die in akribischen Recherchen wiederentdeckten Filmschätze! All die Bilder, Geschichten und ihre Menschen kommen auf der Diagonale jedes Jahr an und heben von dort ab: Sehr viele Uraufführungen und Österreichpremierer werden normalerweise auf der Diagonale gefeiert. Diesmal nicht: Die Diagonale in Graz musste aufgrund der aktuellen Lage wegen des Coronavirus abgesagt werden. [...] Die Intendanten der Diagonale Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber und die großartige Filmexpertin und FM4-Filmredaktionsleiterin Pia Reiser haben sich kurzgeschlossen – und we proudly present: FM4 zeigt diese Woche an drei Tagen ausgewählte Filme aus dem Programm der Diagonale 2020!“

fm4.orf.at / Maria Motter

„Woohoo! FM4 zeigt diese Woche an drei Tagen ausgewählte Filme aus dem Programm der Diagonale 2020 via Videostream auf fm4.orf.at!“

fm4.orf.at / Maria Motter

„Monatelange bereiteten Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber die heurige Ausgabe der Diagonale vor. Eigentlich hätte das Festival des österreichischen Films vorgestern in Graz eröffnet werden sollen. Der Programmkatalog war längst gedruckt und geliefert. Doch die aktuelle Lage verhindert natürlich alle Vorführungen in Kinosälen. Nach einer ersten Schockstarre entschlossen sich die beiden Festivalleiter, die Diagonale dennoch stattfinden zu lassen. In eingeschränkter Form und unter dem Titel ‚Diagonale‘20 – Die Unvollendete‘ werden nun rund 40 der ursprünglich über 120 geplanten Filme online zugänglich gemacht. Außerdem nutzen Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber die Zeit, mit Leporello einen Blick auf herausragende heimische Filme zu werfen.“

oe1.orf.at / Jakob Fessler

„KulturMontag: Diagonale goes Flimmit. Ein Jahr lang haben die beiden akribisch, voll Lust und Leidenschaft ihr Programm vorbereitet, Gäste eingeladen und Events organisiert. Dann kam das Coronavirus und alles war anders. Gemeinsam mit der ORF-Video-on-Demand-Plattform Flimmit präsentieren Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber ihre neue ‚unvollendete‘ Ausgabe.“

orf.at

„Diagonale 2020 ist Diagonale für alle. Es ist begeisternd, dass das Team der Diagonale all das, was ihr hier gleich lesen werdet, in kürzester Zeit auf die Beine gestellt hat.“

kekinwien.at / Claudia Busser

„Abgesagt aber nicht unsichtbar: ‚Die Unvollendete‘, diesen schönen, musikalischen Titel haben die Diagonale-Leiter Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber ihrer abgesagten Ausgabe gegeben. Gleichzeitig haben sie jetzt tatsächlich einen kreativen Weg gefunden, zumindest einige der Filme fürs Publikum sichtbar zu machen.“

filmverstand.net / Christine Dériaz

„Heute startet die Diagonale, das Festival des österreichischen Films. Leider nicht in den Kinos, dafür aber online und im Fernsehen.“

uncut.at

„Die ‚analoge Diagonale‘ musste heuer ja aufgrund der ‚Corona-Situation‘ abgesagt werden, ein Teil des Festivals findet aber derzeit und noch bis Ende des Monats auf der VOD-Plattform Flimmit (und anderen) statt – die Highlights des Programms haben wir hier zusammengefasst. Wer damit nicht genug hat, für die/den hat das Intendantenduo sechs Filmtipps parat. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei den beiden für ihre Mitwirkung bedanken! [...] Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber leiten als Duo seit 2015 die Diagonale, das Festival des österreichischen Films, die jährlich in Graz stattfindet, und der wohl wichtigste ‚Ausstellungsraum‘ für den Österreichfilm ist.“

filmpluskritik.com

„Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber holen zum Diagonale Filmfestival einmal im Jahr die spannendsten österreichischen Filmproduktionen auf die Kinoleinwände von Graz. Heuer findet das Festival aufgrund von Covid-19 nur digital statt.“

a-list.at / Franziska Riedl

„Die Unvollendete‘, so nennen Peter Schernhuber und Sebastian Höglinger ihre diesjährige Diagonale, die wegen der besonderen Umstände nicht in der geplanten Form in Graz stattfinden konnte. Aber das Diagonale-Team hat zumindest einen Teil des Festivals ins Internet hinüber retten können [...]“

creativeaustria.at / Julia Ufer

Pressestimmen

vor der Absage am 11. März 2020

„Vom 24. bis 29. März trifft sich die österreichische Filmszene wieder in Graz, um sich einen Überblick über das österreichische Filmschaffen des zurückliegenden Jahres zu verschaffen.“

Austrian Magazine

„Die Diagonale in Graz ist eine Institution. Sie widmet sich ganz dem österreichischen Film.“

Gute Reise

„Bei der Diagonale könnte man sich ja durchaus fragen, ob die Festivalgeschichte nicht auch ein Indiz für ein geglücktes Generationenexperiment ist: Wo das Forum Stadtpark sich noch als Avantgardefestival begreifen musste, kann ein heutiges österreichisches Filmfestival alle Formen vom populären Fach bis zum abgefahrensten innovativen Film in sich aufnehmen. Es bildet damit nicht zuletzt Strukturen ab, die von der Generation Bildungsexplosion geschaffen wurden: eine differenzierte Filmförderung, vielfältige Studienmöglichkeiten.“

FAQ Magazine / Bert Rebhandl

„Filmliebhaber aufgepasst! Vom 24. bis 29. März 2020 zeigt die Diagonale in Graz diesmal rund 100 aktuelle österreichische Spiel-, Dokumentar-, Kurz-, Animations- und Experimentalfilme. In der Reihe Zur Person steht heuer die Regisseurin Jessica Hausner und ihr weithin beachtetes Portfolio im Fokus.“

Flair

„Eine Bereicherung für die heimische Kinolandschaft ist wiederum die Diagonale in Graz, sie verdient in jedem Fall das Prädikat sehenswert.“

L'Officiel / Christoph Steiner

„Film ab! Eine der wohl wichtigsten Plattformen des österreichischen Films versteht sich als Forum für die Präsentation und Diskussion heimischer Filmproduktionen. Die 1998 ins Leben gerufene Edition des Festivals mit den halbjährlich wechselnden Veranstaltungsorten Graz und Wien kann dabei jährlich über 30.000 Cineasten mit einem abwechslungsreichen Programm unterhalten und überzeugt nicht nur durch die spannende Auswahl, sondern auch das besondere Ambiente. Dieses Jahr wird übrigens das Werk von Regisseurin Jessica Hausner in den Fokus gerückt.“

L'Officiel / Christoph Steiner

„Showcasing Austrian filmmaking in all its diversity, the Diagonale offers screenings, workshops, discussions, parties and an awards ceremony, making it a favorite among cinephiles and industry insiders.“

Metropole

„Das alljährliche Filmfestival Diagonale zeigt dieses Frühjahr erneut, welche Vielfalt und Qualität die österreichische Filmlandschaft beherbergt. Mit ihrem Programm zeichnet die Diagonale ein repräsentatives Bild des aktuellen Filmschaffens hierzulande und bringt damit unterschiedliche Auseinandersetzungen mit dem Kino, mit Erzählweisen, und nicht zuletzt mit der Welt auf die Leinwand.“

The Gap

„Mit zahlreichen Uraufführungen und Österreichpremierern wird die Diagonale Ende März Graz erneut zum Epizentrum des österreichischen Films werden lassen.“

Kulturzeitung 80 / Stefan Zavernik

„Als große umfassende Jahresfilmschau des österreichischen Filmschaffens lädt die Diagonale'20 auch in diesem Frühling wieder in die steirische Landeshauptstadt.“

Railaxed

„Dieser Zugang zum Thema der Nachhaltigkeit ist nicht neu für das Festival, wie Brigitte Bidovec von der Diagonale betont. Er wird bereits seit 2011 im Rahmen der Initiative Diagonale Goes Green aufgegriffen. Das Branchentreffen ist nun der nächste Schritt.“

The Gap / Susanne Gottlieb

„Zugleich können Festivals ihre Reputation aber nutzen und viel Aufmerksamkeit generieren, die inspirierend und motivierend wirken kann. ‚Die Diagonale fungiert ein Stück weit als Probierraum für Nachhaltigkeitsthemen, von dem aus dann bestenfalls Maßnahmen auch Eingang ins Alltagsgeschäft der Festivalpartnerinnen finden‘, ist Bidovec überzeugt.“

The Gap / Susanne Gottlieb

„Diagonale: Kick-off macht Lust auf mehr Graz. Das Programm wird erst im März bekanntgegeben, die Vorfreude auf die Diagonale 2020 ist schon spürbar. Bereits bei der Kick-off-Veranstaltung im Café Promenade tummelten sich neben den Intendanten Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber Kulturstadtrat Günter Riegler, Judith Schwentner oder Heidrun Primas.“

Steirische Wirtschaft

Feedback von Medienpartner/innen zu den Onlineaktivitäten

„Wir sind überwältigt vom großen Interesse am Diagonale-Onlinefestival. Im letzten Monat konnten wir einen enormen Anstieg der Abonnenten verbuchen, auch unsere Zugriffszahlen sind mit Bekanntwerden dieses einmaligen Projekts in die Höhe geschnellt. Neben dieser sehr erfreulichen Resonanz war auch das Medienecho großartig. Alles in allem hat das Publikum ein klares Signal gesendet: Der österreichische Film möchte gesehen werden. Als stolzer Partner der Diagonale bedanken wir uns ganz besonders bei allen, die uns dabei unterstützt haben, kurzfristig eine digitale Ersatzbühne für das österreichische Filmfestival anbieten zu können.“

Flimmit / Wolfgang Höfer

— Feedback zum gemeinsam verantworteten Onlinefestival

„Als langjähriger Medienpartner der Diagonale, für den die Beschäftigung mit dem österreichischen Film einen wichtigen Teil der (pop-)kulturellen Berichterstattung darstellt, war Radio FM4 sofort von der Idee begeistert, bei der ‚Diagonale 20 – Die Unvollendete‘ dabei zu sein. Die drei Filmabende mit Livestreams auf fm4.orf.at – mit von der Diagonale kuratiertem Programm – sind bei den FM4-Hörer/innen auf sehr großes Interesse gestoßen. Begleitend zu den ausgestrahlten Filmen gab es im Radioprogramm auch Interviews mit den Filmemacher/innen – und Beiträge zu den gezeigten Filmen on air und auf fm4.orf.at.“

FM4 / Pia Reiser

— Feedback zu den gemeinsam veranstalteten Onlinefilmpremierern

Pressestimmen – Auswahl Mai bis September 2020

diagonale.at

Österreichs höchstdotierte Filmpreise wurden nach der Absage des Festivals am 30. Juni online via Liveticker vergeben.

Filme aus dem Programm der abgesagten Diagonale'20 wurden im Sommer und Herbst als Teil der Serie Diagonale'20 – „Die Unvollendete“ on Tour an unterschiedlichen Stationen quer durch Österreich präsentiert.

„The Diagonale is held in Graz during the spring of every year and is currently directed by Sebastian Höglinger and Peter Schernhuber. It has a domestic focus and brings together documentary, narrative fiction and art cinema from all over Austria. One of the highlights is the archival screenings.“

Another Gaze / Missouri Williams

„Besser spät als nie! Der Musikverein für Steiermark holte in Kooperation mit der Diagonale sein Festkonzert zum Thema Menschenrechte nach. Kurzweilige, künstlerisch-dokumentarische Filmeinblicke in die Geschichte Österreichs und virtuose Musikeinspielungen bereiteten großes Vergnügen.“

Roland Schwarz / Kronen Zeitung

„Mit ‚Pauken und Trompeten‘ eröffnet der Musikverein nach der auferlegten Spielpause am 8. September die neue Saison. Den Auftakt macht eine Kooperation mit dem Diagonale-Filmfestival.“

Bettina Leitner / Kulturzeitung 80

„Mit einem Schulterschluss melden sich zwei überregional bedeutende Grazer Reihen zurück. Diagonale und Musikverein führen am 8. und 9. September Film und Musik zusammen. Nicht das letzte Mal.“

Martin Gasser / Kleine Zeitung

„Ausnahmsweise geht der Grazer Musikverein mit einem Film statt einem Konzert in die neue Saison. Am 8. September wird der Eröffnungsfilm der wegen Corona abgesagten Diagonale, *Der schönste Platz auf Erden*, gezeigt. Auch das darauffolgende Konzert für Menschenrechte ist eine Kombination aus Musik und Film.“

Die Presse

„Gerade in für Kulturveranstalter so schwierigen Zeiten ist Solidarität besonders wichtig. Und so gestaltet der Musikverein heuer seinen Saisonauftakt gemeinsam

mit dem Festival Diagonale, einem der ersten Opfer des Lockdowns im März. Von 8. bis 10. September warten Filme, hochkarätige Musik – und wieder Spaß!“

Michaela Reichart / Kronen Zeitung

„Heuer ist alles anders: So strahlt die im März abgesagte Diagonale über die geplante Festivalwoche hinaus und lädt zu ausgewählten Filmabenden unterm Sternenhimmel.“

Kleine Zeitung

„Viennale 2020: [...] ‚Die Pandemie zwingt uns zum Nachdenken über die Möglichkeiten eines Festivals unter besonderen Voraussetzungen.‘ Dieses Nachdenken hat auch zu einem stärkeren Zusammenrücken geführt: Dem abgesagten Filmfestival Diagonale wird Platz eingeräumt, Teile des ursprünglich geplanten Programms im Rahmen von ‚Austrian Days‘ zu zeigen.“

Austria Presse Agentur

„Neu im Programm der Viennale ist die Schiene ‚Austrian Days‘. Diese findet in Kooperation mit der Diagonale – Festival des österreichischen Films statt, die ja heuer coronabedingt abgesagt werden musste. Die Kooperation [...] ermöglicht dem österreichischen Film damit doch noch eine große Plattform in diesem Festivaljahr. Unter anderem zu sehen sein wird hier Sandra Wollners eifrig diskutierter und auch bereits ausgezeichnete Film *The Trouble with Being Born*, ein Drama über einen kindlichen Androiden namens Elli.“

Jan Hestmann / FM4

„Filmwerke der ausgefallenen Diagonale werden gezeigt: Und schließlich will man in Kooperation mit der heuer ausgefallenen Diagonale einen Österreich-Schwerpunkt setzen. So soll eine ganze Reihe an Werken, die eigentlich in Graz ihre Premiere gehabt hätten, nun bei der Viennale zu sehen sein.“

orf.at

Erstmals kooperierten die Filmfestivals Diagonale und Viennale inhaltlich. Vom 25. Oktober bis zum 1. November präsentierte das Festival des österreichischen Films mit der Kollektion Diagonale'20 – „Die Unvollendete“ sechs Langfilme und ein aus acht Kurzfilmpositionen bestehendes Programm in den Festivalkinos der Viennale.

„Ein richtiger Schritt war es schließlich, dem österreichischen Film eine größere Bühne zu gewähren und die Diagonale einzugliedern. Das wäre noch ausbaufähig gewesen, beispielsweise durch – Corona-sichere – Diskussionsangebote, die sich den Herausforderungen einer Branche stellen, die mit zahlreichen Disruptionen zu kämpfen hat.“

Dominik Kamalzadeh / Der Standard

„Viennale-Langzeitintendant Hans Hurch war dem österreichischen Filmschaffen nicht außerordentlich zugetan. Eingedenk seiner Distanz wirkt Eva Sangiorgis aktuelles Festivalprogramm wie eine Austrokinno-Umarmung. Dies ist freilich auch den Umständen geschuldet: Heimische Gäste sind besser als keine. Trotzdem eine schöne Solidaritätsgeste: Der Schaulauf der Grazer Diagonale musste ja dieses Jahr ausfallen. Deren Leiter dürfen jetzt in Wien ein Best-of ihrer ‚Unvollendeten‘ präsentieren, [...]“

Andrey Arnold / Die Presse

„Die Sehnsucht nach dem Kino in Zeiten von Corona ist groß. Ein Lichtblick: Die Viennale findet statt. Und sie holt mit der Kollektion Diagonale 20 – ‚Die Unvollendete‘ auch Filme des heuer abgesagten Grazer Festivals nach Wien.“

Julia Pühriger / Tele

„Die Uraufführung [von ‚Die Revolution frisst ihre Kinder!‘] im Metro-Kinokulturhaus in Wien wurde auch deswegen zum Grazer Heimspiel, weil es der Auftakt einer Kooperation mit dem Filmfestival Diagonale ist.“

Julia Schafferhofer / Kleine Zeitung

„Die abgesagte Diagonale kommt dank der Viennale nun in Teilen doch auch noch auf der Leinwand zum Leuchten – unter dem Titel Kollektion Diagonale – ‚Die Unvollendete‘ werden ausgewählte Filme aus dem Diagonale-Programm gezeigt – unter anderem Filme von Kurdwin Ayub, Lisa

Weber – und Sandra Wollners Aufregerfilm *The Trouble With Being Born*. Wir sehen uns im Kino!“

Pia Reiser / fm4.orf.at

„So far, 2020 has given Vienna's cinephiles little to smile about, with movie theaters shut down for months on end, this year's Diagonale – Festival of Austrian Film cancelled [...]. But a silver lining is on the horizon – shimmering all the more for our fear of losing it: The Viennale, Austria's largest film festival, is going forward today, with its signature mix of local and international features, shorts and documentaries, as well as a special program honoring the late German filmmaker and enfant terrible Christoph Schlingensiefel and even several films salvaged from this spring's Diagonale.“

Binu Starnegg / metropole.at

„Die diesjährige Diagonale fiel größtenteils dem Coronavirus zum Opfer. Jetzt wird im Rahmen der Viennale nachgeholt: unter dem Titel Kollektion Diagonale 20 – ‚Die Unvollendete‘.“

Katharina Stöger / Der Standard

„Auch die Diagonale ist heuer auf der Viennale zu Gast.“

Alexandra Seibel / Kurier

„Am 22. Oktober startet die Viennale in Wien – erstmals in Kooperation mit der Diagonale. Was erwartet das Publikum? [...] Uns war es wichtig, Filme, die noch keine Premiere und keinen Kinostart hatten, bei der Viennale zur Aufführung zu bringen. Die Kooperation ist ein Novum, ein erster Berührungspunkt, das ist erfreulich. Eine künstliche Grenze bricht ein, denn es gibt ja keine Konkurrenz.“

Julia Schafferhofer / Kleine Zeitung

„Stark vertreten ist heuer auch das heimische Filmschaffen [...]“

orf.at

„Das Grazer Filmfestival Diagonale wurde heuer eines der vielen Coronaopfer im Kulturbereich und musste seine eigentlich für März geplante Ausgabe 2020 absagen. Dafür kooperiert man heuer mit der Viennale, die am 22. Oktober ihre besondere Coronaedition einläutet. So zeigt die Diagonale zwischen 25. Oktober und 1. November sechs ursprünglich geplante Spiel- und acht Kurzfilme im Rahmen der Wiener Kollegen – unter dem Titel Kollektion Diagonale'20 – ‚Die Unvollendete‘.“
puls24.at

„Der österreichische Film ist auf der Viennale 2020 so präsent wie schon lange nicht mehr.“
Michael Kraßnitzer / Die Furche

„Die heuer ebenfalls entfallene Diagonale, die wenige Tage nach dem Lockdown im März stattgefunden hätte, wurde eingeladen, ein eigenes Programm unter dem Titel ‚Die Unvollendete‘ zu zeigen [...]“
Magdalena Miedl / Salzburger Nachrichten

„Im März musste die Diagonale abgesagt werden und hat den Beinamen ‚Die Unvollendete‘ bekommen. Auf der Viennale 2020 wird sie mit einer eigenen Kollektion zumindest ein kleines bisschen vollendet.“
fm4.orf.at

„Nicht wie gewohnt per großem öffentlichen Festakt, sondern mit einem wohldestanziierten und bewusst privat gehaltenen Defilee im Büro von Kulturlandesrat Christopher Drexler wurden diesmal die Kunst- und Kulturpreise des Landes Steiermark übergeben. [...] Weil im Zuge des Frühjahrs-Lockdowns auch das Filmfestival Diagonale plus Preisverleihung abgesagt werden musste, wurden nun auch die Trägerinnen der beiden großen Hauptpreise geehrt.“
Kleine Zeitung

„In kleinem Rahmen statt auf der großen Bühne wurden die Kunst- und Kulturpreise des Landes Steiermark von Kulturlandesrat Christopher Drexler heuer wegen Corona vergeben. [...] Zudem wurden auch die beiden Großen Diagonale-Preise an Sabine Derflinger (Bester Dokumentarfilm) und Sandra Wollner (Bester Spielfilm) überreicht.“
Kronen Zeitung

„Uns bleibt im Winter nur der Advent, wo etwas zu erhoffen ist“, sagt Graz-Tourismus-Chef Dieter Hardt-Stremayr. [...] „im März hoffen wir, dass die Veranstaltungsschiene mit der Diagonale wieder anspringt, der Hunger nach Kultur ist jedenfalls groß.“
Kleine Zeitung

„Ein besonderes Anliegen ist Flimmit der österreichische Film – wie schon die Kooperation mit der Diagonale im März 2020 gezeigt hat, nachdem das Festival des österreichischen Films aufgrund des Lockdowns nicht physisch stattfinden konnte. Flimmit wurde zum digitalen Ersatzkinosaal und bot einen Teil des Programms als ‚Diagonale-Abo‘ an.“
orf.at

„Diagonale-Deal verdreifachte Abos: Höfer, der aus der ORF-Programmplanung kommt, feierte heuer bereits einen ersten Erfolg: Im März wurde das Filmfestival Diagonale wegen Corona abgesagt und wanderte ins Netz zu Flimmit – die Abos zahlen verdreifachten sich.“
Peter Slavin / TV-Media